

# Ottendorfer Zeitung

Lokal-Anzeiger für Ottendorf-Okrilla und Umgegend

Die „Ottendorfer Zeitung“ erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag. Der Bezugspreis wird mit Beginn jeden Monats bekannt gegeben. Im Falle höherer Gewalt (Krieg od. sonstiger wesentlicher Störungen des Betriebes der Zeitung, d. Verleihen od. d. Verführung des Betriebes) hat der Bezugsnehmer keinen Anspruch auf Lieferung oder Nachlieferung der Zeitung od. Rückzahlung d. Bezugspreises.

## Unterhaltungs- und Anzeigebblatt



Diese Zeitung veröffentlicht die amtlichen Bekanntmachungen zu Ottendorf-Okrilla.

Mit den Beilagen „Neue Illustrierte“, „Mode und Heim“ und „Der Kolbold“.

Klagen werden an den Ortsschlichter bis 12 Uhr Mittags am Tage der Klage angetragen. Die Klage ist schriftlich zu stellen. Die Klage ist an den Ortsschlichter zu richten. Jeder Anspruch auf Rückzahlung von der Zeitung wird durch diese Zeitung verworfen und über den von der Zeitung keine Rücksicht genommen.

Postcheck-Konto Leipzig Nr. 20148.

Schreibleitung, Druck und Verlag Hermann Rühle, Ottendorf-Okrilla.

Gemeinde-Konto Nr. 126.

Nummer 101

Mittwoch, den 28. August 1929

28. Jahrgang

### Ämtlicher Teil.

#### Straßenbenennung.

Die teilweise ausgebaute Straße 3 des Teilbebauungsplanes V — vom Friedrichsplatz abgehend — wird „an der Blöde“ benannt.

Ottendorf-Okrilla, am 26. August 1929.

Der Gemeinderat.

### Vertikales und Sächsisches.

Ottendorf-Okrilla, am 27. August 1929.

Wie aus dem Anzeigenteil ersichtlich, findet am heutigen Dienstag im Hirsch ein Lichtbildvortrag über bedeutende Einrichtungen der Deutschen Turnerschaft statt. Der Vortrag, der für Mitglieder des Tu. „Juba“ sowie für Gäste völlig kostenlos ist, dürfte sich eines guten Besuches erfreuen.

Wie von dem amerikanischen Konsulat Dresden mitgeteilt wird, hat dieses mit sofortiger Wirkung seine Tätigkeit in der Bearbeitung von Anträgen auf Erlangung des amerikanischen Einwanderungsgesichtswortes eingestellt, da derartige Anträge künftig an das Amerikanische Generalkonsulat, Berlin W 9, Bellevuestraße 5, gesandt werden müssen. Die Neuordnung bedingt also, daß im Saale Sachsen wohnende Personen, die nach den Vereinigten Staaten von Amerika auswandern wollen, ihren Antrag auf Erlangung des amerikanischen Einwanderungsgesichtswortes an das amerikanische Generalkonsulat Berlin richten müssen. Die erforderlichen Antragsformulare sind jederzeit bei den Agenturen und eigenen Büros der Hamburg-Amerika Linie kostenlos erhältlich.

**Lausa.** Am Spätmittag des Sonntag ereignete sich hier auf der Königsbrückerstraße in der Nähe des Friedhofes ein bedauerlicher Straßenzusammenstoß, bei dem ein junges Menschenleben zum Opfer fiel. Als ein in Richtung Königsbrückerstraße fahrender Motorradfahrer die Kurve am Dorfausgang passierte, lief ihm ein älteres Mädchen direkt ins Rad, so daß der Motorradfahrer mit seiner Maschine und seinem Sozius zum Sturz kam. Während der Fahrer seine Verletzung erlitt, stieg der Sozius, der 19 Jahre alte Sohn des Steindruckbesitzers Jähnigen-Götschhahn, gegen einen Baum und zog sich einen schweren Schädelbruch zu, dem er bald danach erlag. Das Mädchen erlitt einen Schlüsselbeinbruch und einige Hautabschürfungen.

**Nadeburg.** Eine turmhoch Rauchfäule veränderte am Sonntagabend gegen 17 Uhr weithin den Ausdruck eines Großbrandes. Das Feuer war in der Scheune des größten Gutes von Friedland zum Ausbruch gekommen. Die Flammen rauden in den aufgestellten Heuvorräten und der eben erst eingebrachten Getreide Nahrung. Die Scheune brannte vollständig aus. Große Gefahr bestand für die angrenzenden Wirtschaftsgebäude. Eigentümer der Scheune ist der Gutbesitzer Hübner. Die Ursache des Brandes ist noch nicht genau geklärt, doch wird Brandstiftung als vorliegend erachtet.

**Dresden.** Wigt, der geachtetste Tenor der Gegenwart erster Tenor der Metropolitan Oper in New York, der seit dem Tode Carusos als dessen unmittelbarer Nachfolger gilt, wird während seiner kurzen Deutschland-Tournee in Dresden ein Konzert geben. Dem hiesigen Musikleben wird dadurch ein seltenes Ereignis geboten. In diesem großen Sänger vereint sich eine zauberhafte Schönheit der Stimme mit seltenster Kunst der Darstellung und Vergeistigung des Vortrages. Das Konzert findet am Montag, dem 18. September, 8 Uhr, im Gewerbehause statt.

**Dresden.** Seit Ende Juli d. J. liegen mehrere Fälle vor, wonach Frauen von einem Unbekannten, der sich Fritzke nannte, telefonisch mitgeteilt worden ist, daß bei ihnen ein bestelltes Schlachthuhn abzugeben sei. Infolge der warmen Witterung werde das Huhn lebend geliefert, der Ueberbringer werde es aber in der Wohnung abschlagen. Obwohl die Frauen von der Bestellung nichts wußten, vermuteten sie ein Geschenk und ließen das Huhn bringen. Kurze Zeit nach Anruf erschien ein etwa 30 Jahre alter Mann in Arbeitskleidern und brachte das Tier in einem Rucksack. Er schlachtete das Huhn im Beisein der Frau und verschwand. Bezahlung lehnte er ab, da das Huhn bereits bezahlt worden sei. Bald stellte sich heraus, daß keiner der Familienangehörigen mit der Bestellung etwas zu tun und auch niemand das Tier bezahlt hatte. Was der Unbekannte mit seinem Tun bezweckt, ist noch rätselhaft. Annehmen

bar handelt es sich um einen anormal veranlagten Menschen.

**Meißen.** Am 22. August vormittags ist der 60 Jahre alte Geschirrführer B. von Meißen, der mit einem Schaustellerwagen auf der Alten Brücke fuhr, von einem ihm entgegenkommenden Lastkraftwagen angefahren und zwischen beiden Wagen eingeklemmt worden. Er erlitt so schwere Verletzungen, daß er bald darauf im Stadtkrankenhaus starb.

**Struppen.** Das Anwesen des Hausbesizers Karl Klebig an der hohen Straße brannte vollständig nieder. Vier Familien sind obdachlos geworden. Der Brandschaden soll nur teilweise gedeckt sein.

**Struppen.** Seit kurzer Zeit wird das 13jährige Schulmädchen Hildegard Adert vermisst. Es ist 1,28 Meter groß und hat hellblondes Haar.

**Reigersdorf.** Das Invalidenrentner-Ghepaar Karl August Döring und Anna Emilie geb. Bieske feierte das seltene Fest der Diamantenen Hochzeit.

**Chemnitz.** Bei der Flugveranstaltung in Hartmannsdorf am Sonntag verunglückte die Fallschirmfliegerin Erna Röhl, die schon einige dreißig Abprünge mit gutem Erfolg durchgeführt hatte, wahrscheinlich durch Nichtentsalten des Fallschirms, aus einer Höhe von 350 Metern tödlich.

### Die Leipziger Herbstmesse 1929.

Ein erster Rundgang. — Die beiden ersten Tage. — Die Aussichten der Messe. — Die Herbstmesse wird nicht aufgegeben.

Die Leipziger Herbstmesse hat am Sonntagvormittag ihre Pforten geöffnet. An der Messe sind 8050 Ausstellerfirmen beteiligt, also so viel wie zur Herbstmesse des Vorjahres. Aus dem Ausland sind 670 Aussteller aus 21 Staaten erschienen. Davon stehen an der Spitze wie immer die Tschechoslowakei und Desterreich. Die Gesamtausstellungsfäche hat sich vergrößert, sie beträgt 149.500 Quadratmeter (141.500 Quadratmeter zur letzten Herbstmesse).

Besondere Ausdehnung hat die Baummesse erfahren. Der Baumeister wird überhaupt besondere Bedeutung zukommen, denn es ist doch zu beachten, daß der Wohnungsbau in Deutschland in vielen Großstädten um mehr als 100 Prozent größer geworden ist als im Vorjahr; allein in Berlin sind im Juni d. J. für 83 Millionen Reichsmark Bauwerke begonnen worden.

Es war am ersten Tage ein ganz beachtlicher Informationsverkehr zu verzeichnen, und zwar in allen Branchen. Man muß dabei bedenken, daß auch der Messeeinkäufer seine Technik wandelt und eine vorsichtige Beobachtung dem Handel vorangehen läßt. Nur wer seine Leipziger Geschäfte an einem Tage hat abwickeln wollen, gab die seinen Kräften angemessenen Erdres; hier aber kann es sich naturgemäß nicht um die bedeutenderen Einkäufer handeln.

Ein ganz schöner Verkehr kam in der Textilmesse schon am Sonntag zustande, wo manche Auslandsordres gebucht werden konnten. Hier war namentlich das Interesse serbischer Balkanfirmen bemerkenswert. Große Bedeutung hat hier vor allem anderen die Werbeausstellung der J. G. Farben-Werke, Agfa-Vertrieb, dargestellt in ihrer letzten Wirkung durch Auslegung von Fertigungsfabrikaten.

Das schöne Meßhaus Petershof, das Heim der Spielwarenindustrie, der Musik und des Kunstgewerbes, ist außerordentlich zahlreich besucht worden. Die Sportartikelmesse zeigte neben den gewohnten reichen Auslagen deutscher hauptsächlich englische Qualitätsarbeit, namentlich Tischtennisgeräten in verschiedener Ausführung und in sehr beachtlich großer Zahl.

Das österreichische Meßhaus feiert sein zehnjähriges Jubiläum, aus diesem Anlaß befindet sich der österreichische Handelsminister Dr. Schürff in Leipzig. Große Beachtung findet auch das Rosenhals-Haus in der Dresdener Bank, wo aus Anlaß des 50jährigen Berufsjubiläums des Geh. Rats Dr. Rosenhals eine Sonderfeier veranstaltet wird.

### Provinz Sachsen.

**Delitzsch.** Im Nährmittelwerk Ritzschmar entstand ein Großfeuer, das mit großer Eile abgeblüht werden mußte. 15 Feuerwehren mußten 3 1/2 Stunden arbeiten, um des Feuers Herr zu werden. Ein großer Waschküchenschuppen und die Stallgebäude sind verbrannt. Die Brotfabrik und die Kontorräume konnten gerettet werden. Der Schaden wird auf 50.000 Reichsmark geschätzt. Es wird Brandstiftung vermutet.

Im Braumbetrieb der Deutschen Grube geriet der 23 Jahre alte Lokomotivheizer Diehl zwischen die Puffer zweier Loren. Mit einer schweren Bruchquetschung wurde er in das Krankenhaus Carlshof gebracht.

**Delitzsch.** Als ein auswärtiger Monteur, der zur Zeit im Reichsbahnausbesserungswerk beschäftigt war, nach Arbeitschluss seine Hände waschen wollte, trat er unvorsichtigerweise in eine Waschkübel. Diese zerbrach unter dem Körpergewicht des Mannes und brachte ihm schwere Schnittwunden am rechten Fuß bei.

**Halle.** Der Reichskriegerverband des Stadt- und Saalkreises feierte das Fest seines 50jährigen Bestehens. In den festlich geschmückten Räumen des Stadtschützenhauses waren zu dem Abend zahlreiche Ehrengäste erschienen. Nach musikalischen Vorträgen ergriff Verbandsvorsitzender Hoffmann das Wort zu seiner Begrüßungsansprache und verlas die zahlreichen Glückwunschkarteogramme. Die Festrede hielt General von Endevoort.

**Halle.** Die Zeitungen vom 8. und 9. März 1929 berichteten über eine Bluttat in Marxdorf bei Liebenwerda. Der Sohn des Landwirts Simon hatte durch einen Sturz Verletzungen davongetragen. Wegen den Vater des Verletzten war eine Voruntersuchung wegen versuchten Mordes eingeleitet worden. Nach eingehenden Ermittlungen ist dieser jedoch nunmehr außer Verfolgung gesetzt worden, da als einziger, ausschlaggebender Zeuge nur der Verletzte in Frage kam, gegen dessen Glaubwürdigkeit auf Grund des Gutachtens eines medizinischen Sachverständigen die schwersten Bedenken bestehen.

**Schleiz.** Hier wurde ein Mauergeselle festgenommen und ins Amtsgericht eingeliefert. Er hatte sich an einem achtjährigen Mädchen, das mit ihm im Hause wohnte, unzüchtig vergangen.

**Weißenfels.** Auf der Landstraße von Weißenfels nach Großkanna wurde der Handelsmann Ernst Schwarz im Straßengraben liegend bewußtlos aufgefunden. Nach seinen Angaben will er von zwei unbekannten Radfahrern angehalten und um Feuer gegeben worden sein. Als er ihren Wunsch erfüllt habe, sei er überfallen und mißhandelt worden.

### Schlachtviehmärkte.

**Dresden, 26. August.** Preise für 50 Kilo Lebendgewicht in Reichsmark: Rinder (903) 26—62, Rälber (975) 70—80, Schafe (747) 55—73, Schweine (9077) 77—80. — Marktverlauf: Schweine langsam, sonst mittel.

**Leipzig, 26. August.** Preise für 50 Kilo Lebendgewicht in Reichsmark: Rinder (708) 33—62, Rälber (181) 60—88, Schafe (814) 60—68, Schweine (1908) 80—84. — Marktverlauf: Rinder schlecht, Rälber und Schweine mittel, Schafe gut.

### Wetterausichten.

Das Nordmeertief ist nach Nordschweden abgezogen. Hoher Druck, mit seinem Kern über Nordwestdeutschland, hat sich über dem nördlichen Mitteleuropa aufgebaut, der heiteres Wetter zunächst sicherstellt. Westlich von Irland zieht ein neues Tief zum Vordringen an. — Vorherjager. Heiter und wolfig, keine Niederschläge.

— Luftschiff Graf Zeppelin ist im Beisein einer großen Zuschauermenge heute früh nach 8 Uhr (MST.) in Los Angeles zur Fahrt nach New York gestartet.

### Sport.

Sonntag, den 25. August

Handball.

John Igd. — Trachau Igd. 1:2 (0:1)

Beide Mannschaften lieferten sich einen heißen Kampf, welcher für die hiesigen Leute, die zeitweise sehr überlegen spielten, nur dadurch verloren ging, daß der Sturm zu egoistisch spielte. Erst in der letzten Minute kamen sie zu dem Ehrentor.

Spieler! Besucht den Lichtbildvortrag heut Dienstag im Hirsch.

